Naturpark
Dahme-Heideseen

Meldungen aus dem Naturpark 2016

Quelle: www.dahme-heideseen-naturpark.de

2-1-2016

Seltene Trockenrasenpflanzen kehren zurück

Einstmals waren sie hier verbreitet, die Trockenrasenpflanzen entlang der Bahnstrecke zwischen Bestensee und Groß Köris. In den letzten Jahrzehnten sind viele Arten der Trockenrasen verschwunden, weil die Offenflächen aufgeforstet wurden oder zugewachsen sind. Nun werden im Rahmen des Life-Natur-Projekt "Sandrasen im Dahme-Seengebiet" auf neu geschaffenen Offenflächen wieder Lichtnelken und Skabiosen angesiedelt.

Seltene Spezialisten... im Projekttagebuch Life Sandrasen

4-7-2016

Tage der offenen Gärten - diese Gärten öffnen ihre Türen

Die Tage der offenen Gärten in der Region Dahme-Spreewald / Dahme Heideseen sind längst fest im sommerlichen Terminkalender verankert und erfreuen sich eines großes Besucherinteresses. In diesem Jahr werden die Gartentore am 20. und 21. August geöffnet.

Wie im letzten Jahr gibt es anlässlich der Tage der offenen Gärten am 19. August eine große Auftaktveranstaltung im Biogarten Prieros. Unter dem Motto „Kultur trifft Natur" organisieren Kulturbund und Volkshochschule Dahme-Spreewald ein vielseitiges Programm.

4-7-2016

Die Königs-Eiche stellt sich zur Wahl zum Naturwunder 2016

Mit der Königs-Eiche in der Dubrow beteiligt sich der Naturpark Dahme-Heideseen beim Wettbewerb zum Naturwunder 2016.

Sie wirken urgewaltig, die Trauben-Eichen der Dubrow. Als sie aufwuchsen wurde das Vieh zur Mast in den Wald getrieben. Danach unterdrückten große Wildbestände im königlich-preußischen Jagdrevier den Aufwuchs junger Bäume. Jetzt geht die Zeit der großen Eichen zu Ende. Sie unterliegen im Kampf ums Licht. So auch die fast 600 Jahre alte Königseiche. Im vergangen Herbst stürzte der größte Teil des starken Stammes. Im Mulm des toten Holzes leben nun die Larven des Hirschkäfers. Wildnis im Kleinformat!

Infos und Ausflugstipp zur Königs-Eiche

20-7-2016

Akkuladestation in Prieros ist "unter Strom"

Im Dorfanger von Prieros kann man ab sofort frische Energie tanken, müden Akkus von Ebike bis Handy kostenfrei wieder „auf die Sprünge" helfen! Seit Mittwoch, den 13. Juli 2016 ist es endlich so weit: die Ladestele hier in Prieros ist „unter Strom" gesetzt, die Hinweisschilder angebracht!

Damit können ab sofort müde Akkus von Ebike bis Handy kostenlos geladen werden, findet ein langer Weg von der Idee bis zur Realisierung seinen erfolgreichen Abschluss. Entwickelt wurde das „Urmodell" der Ladestele innerhalb des Kooperationsprojekts „Ebike-freundliche Region" von Dr. Helmut Kunze. Gefertigt unter Leitung von Christoph Jänisch und Ralf Gräbner von der Schülergenossenschaft in der Europaschule Storkow wurde sie zwischen Tourismusinfo Heidesee, DahmeRad, Naturwacht und Naturparkverwaltung eigenhändig aufgestellt.

Die Stele mit ihren Wegweisern dient gleichzeitig als weiteres „Vernetzungsinstrument" zwischen Naturpark, Biogarten, DahmeRad, Naturwacht, NABU Dahmeland, Heimatverein Prieros und Tourismusinfo.

Auch mit vielen Mitwirkenden ist es möglich, gemeinsam einen langen Weg bis zum Erfolg beschreiten zu können!

10-8-2016

Angebote aus dem Biogarten nun auch am Prieroser Naturschutzzentrum

Im Prieroser Biogarten wird in einem Lehr- und Schaugarten auf rein biologischer Grundlage im Einklang der Natur gesundes und schadstofffreies Obst und Gemüse angebaut. Die hier wachsenden Produkte, vom Mangold bis zur Tomate, vom Dill bis zum Bohnenkraut können für ein kleines Entgeld erworben werden.

Seit Anfang August gibt es nun auch einen kleinen Angebotsstand für Biogartenprodukte am Naturschutzzentrum mitten in Prieros. Hier können sie von Montag bis Freitag vorbei schauen und sich mit täglich frischem Gemüse versorgen.

Aktuell empfehlen wir das Angebot aus mehreren Kartoffel-, Zuchinie- und Zwiebelsorten.

9-11-2016

Binnendüne, Burg und Malerkiefer - Naturnachmittag in Storkow am 24. November

Naturpark Dahme-Heideseen, Naturschutzfonds Brandenburg und NABU Dahmeland laden ein zu einem Natur-und Kultur-Nachmittag in und um Storkow (Mark).

Donnerstag, 24. November 2016 von 13.00 bis 18.30 Uhr

Bäume bestimmen das Bild unsere Landschaft, unserer Dörfer und Städte, unserer Heimat. Jeder einzelne, egal ob Obst-, Straßen- oder Forstbaum im Wald, kann seine eigene Geschichte erzählen. Sie handelt vom geboren werden, von aufwachsen und überdauern, vom langsamen Altern und Sterben. Besonders interessante und spannende Baumgeschichten wurden von den Autoren des neuen JahreBuch 2017 in Text und Bild fest gehalten. Auf 144 Seiten erfahren Sie, wie alt unsere Eichen werden können, welche Vogelarten und Käfer in und an alten Stämmen zu Hause sind und wie Bäume künftig mit dem Klimawandel zurecht kommen können. Vorgestellt im Jahreslauf werden die "LIFE-Naturschutzprojekte", wie auch ein fast vergessener Weinberg. Am 24. November 2016 wollen wir Ihnen aber nicht nur etwas über das JahreBuch erzählen, wir wollen mit Ihnen hinaus in die Natur. Eine Wanderung führt zu den malerischen Kiefern der „Binnendüne Waltersberge". Sie können auch einem ganz besonderen Baum helfen, der „Malerkiefer" am Sportplatz Karlslust. Bei einem gemeinsamen Arbeitseinsatz wollen wir den alten Baum von bedrängendem Aufwuchs befreien und ihm so wieder Luft und Licht verschaffen. Auf das er auch noch in hundert Jahren seine Äste weit ausstrecken kann und von nah und fern bewundert wird.

<u>Programm</u>

13.00 Uhr - Naturführung auf und über die Binnendüne Storkow

- Helga und Lutz Kühne führen über die Binnendüne Waltersberge.
- Stefanie Luka zeigt seltenen Pflanzen, die hier wieder angesiedelt wurden.

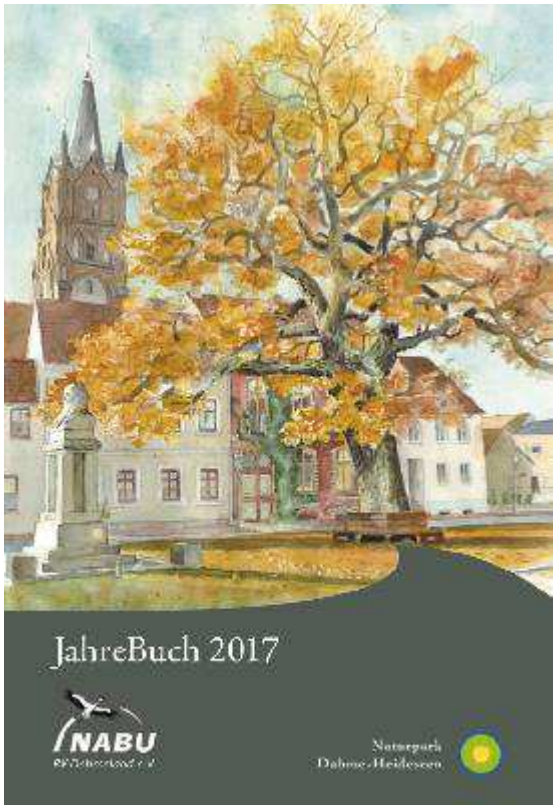
13.00 Uhr – Hilfe für die Malerkiefer

Arbeitseinsatz zur Erhaltung des Naturdenkmals - Freistellung der Malerkiefer von Gehölzaufwuchs. Bitte Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe, gerne auch Spaten und evtl. kleineHandsäge mitbringen.

17.00 Uhr – Vorstellung des JahreBuch 2017

- König Friedrich II (Lutz Werner) erzählt von der Malerkiefer in seiner Regierungszeit.
- Spezialisten kehren zurück - Stefanie Luka vom Naturschutzfonds Brandenburg berichtet über einst verschwundene Pflanzen, auf der Binnendüne Waltersberge nun wieder auftauchen.
- Märchenkiefern und Gespensterwälder – Hans Sonnenberg vom Naturpark erzählt, was es mit merkwürdigen Baumgestalten so auf sich hat.

Das JahreBuch 2016 kann bei allen Veranstaltungen zum Preis von 7 € erworben werden.


JahreBuch 2017
NABU
Naturpark
Dahme-Heideseen

15-11-2016

Johannes-Schubert Preis für Tim Bornholdt mit seiner Arbeit über die Dahme

Tim Bornhold ist für seine Abschlussarbeit an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) in Eberswalde mit dem Johannes-Schubert-Preis 2016 ausgezeichnet worden. Er ist einer von vier Preisträgeren in diesem Jahr.

Mit seiner Bearbeitung "Möglichkeiten der Reaktivierung von Altmäandern an der Dahme im FFH-Gebiet "Dahmetal" hat der entscheidende Grundlagen für die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen in diesem Schutzgebiet erarbeitet. Im Ergebnis soll ein ehemaliger Mäanderabschnitt im Bereich zwischen Staakmüle und Freidorf im Rahmen des EU-Life-Projektes "Feuchtwälder" reaktiviert werden. Die Maßnahmeplanung erfolgt im kommenden Jahr, so dass die praktische Umsetzung Winter 2019-2020 erfolgen kann. Die Renaturierung dieses Dahmeabschnitts ist ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung dieses wertvollen Fließgewässerbereiches. Wir gratulieren dem Preisträger!

EU-Life Projekt Feuchtwälder

Johannes-Schubert-Stiftung

Zum nachlesen: Tim Bornoldt hat im neuen JahreBuch 2017 über seine Arbeit an der Dahme einen sehr schönen Beitrag geschrieben.

21-12-2016

Lesetipp zu Weihnachten: Der Efeu und andere Pflanzen in den Heiligen Büchern

Was, unser immergrüner Efeu der Waldböden, Hausfassaden und Baumwipfel findet sich in den heiligen Schriften? Jetzt zum Jahresende, in passend in die Weihnachtszeit, empfehlen wir eine soeben im Bundesamt für Naturschutz erscheinen Schrift über die Pflanzen in den heiligen Büchern, der Bibel und im Koran. Natürlich finden sich hier allbekannte Pflanzen wie Granatapfel, Myrte und Ölbaum. Aber eben auch der Efeu (zum nachlesen: 2 Makkabäer 6,7)

Die Schrift kann kostenfrei als pdf beim Bundesamt für Naturschutz herunter geladen werden.

BfN Neuerscheinung: Pflanzen der heiligen Bücher

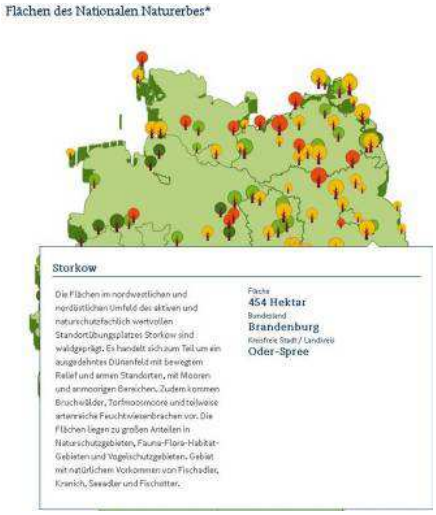
Wilhelm Barthlott, Jasmin Obholzer, M. Daud Rafiqpoor (2016): Pflanzen der Heiligen Bücher Bibel und Koran (PDF)

Weitere Meldungen aus dem Jahre 2016 (Ohne Datum)

Durch die Naturwacht erfolgte im Gelände die Erfassung und Vorbereitung der Managementplanung für 30 FFH-Gebiete Natura 2000

Im FFH-Gebiet Sutschketal erfolgte die Freistellung von Hanglagen im Rahmen des Life-Trockenrasenprojekts

Im Rahmen des Projekts Nationales Naturerbe wurden die Bundesliegenschaften „Streganz“ (2015) und „Storkow“ (2016) als Flächen des Nationalen Naturerbes aufgenommen.



Eine vor-österliche Wanderung führte um den Tornower- und Briesensee zum Naturdenkmal Klingespring

Der Tag des offenen Denkmals 2017 fand in Halbe statt. Veranstaltungspunkte waren die Dankeskirche, der Kaiserbahnhof und der Waldfriedhof. An der Dankeskirche wurde zum Tagsabschluss eine Maulbeere gepflanzt. Finanziert wurde der Baum mit Spendengeldern für Naturschutzprojekte.

Laëtitia Vibert aus Frankreich studiert Umwelt und Naturschutz. Sie führte ein mehrmonatiges Praktikum im Naturpark durch und entwarf einen vogelkundlichen Rundweg für den Pätzer Plan in Gräbendorf.

1

Herzlich Willkommen auf unserer Rotmilanwanderweg !

Hier können Sie die wunderschöne Vielfalt der Vogelwelt von Pätzer Plan entdecken.

Warum dieser Rotmilanwanderweg ?

Der Rotmilan steht für viele als Wappenvogel Brandenburg. Der ist leider wegen Intensivierung der Landwirtschaft stark gefördert : zu hoch, Raps- , Mais- und Winterweizenanbau, Düngemittel- und Pestizideinsatz die das Nahrungsangebot und den Zugang zur Beute erschweren, sowie Menschstörungen, Jagd, Zusammenstöße oder Prädation.
Im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen für den Bau eines neuen Windparks werden hier einige landwirtschaftliche Fläche dem Schutz des Rotmilans gewidmet. Ziel ist es, das langfristige Anwesenheit und Steigerung des Rotmilanbestands zu sichern.
Die reiche Vogelvielfalt des Pätzer Plans wird bestimmt von diesen Maßnahmen profitieren, durch die Extensivierung der Landwirtschaft, einem besseren Nahrungsangebot, weniger Störungen usw.
Da die Sensibilisierung der Menschen eine große Rolle für die Erholung einer Arte spielt, möchten wir einen Lehrpfad entwickeln, damit Ihr dieses Teil vom Natur Park und seine besondere Sommervogelwelt entdecken und kennen lernen könnt.

Rotmilan, L.V.

Turmfalke L.V.

Auf dem Weg...

Hier werdet Ihr den Rotmilan, sowie anderen anwesenden Vogelarten entdecken/kennen lernen. Entlang diesen ca. 10km-Weg, werdet Euch verschiedene Informationen über den Vögeln (Lebenswiese, Nahrung, Gefährdung und Schutz...) und über diesem Ort von Pätzer Plan durch kleine Tafel gegeben.
Die Stimmen werden dank einem QR-Code hörbar.
Der Rotmilan ist zwischen Mai und Oktober sehr oft zu sehen. Und mit etwa Glück könntet Ihr auch ein Wiesenweihe oder eine Wachtel sehen !

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine schöne Wanderung !

Naturpark Dahme-Heideseen

BADC

Zum Jahresende fand das erste Netzwerktreffen für den Naturpark auf der Burg Storkow statt. Aus der Einladung: „Mein Name ist Franziska Kreis und ich bin seit Anfang des Jahres neu im Team des Besucherzentrums des Naturparks auf der Burg in Storkow und möchte Sie alle gern persönlich kennenlernen, um eine meiner Aufgaben, Sie als Akteure zu unterstützen, auszufüllen. Das Besucherzentrum ist eine Anlaufstelle für Touristen und Einheimische und soll ein Schaufenster in die gesamte Region sein. Deshalb möchte ich ein Netzwerk mit allen Akteuren des Naturparks aufbauen."

Zwei syrische Flüchtlinge, Ageed und Nabeel al Saeed, die 2016 in Zeesen untergebracht waren und später nach Lucka zogen beteiligten sich an einem freiwilligen Arbeitseinsatz am Park vor der Alten Schule. Die Salbeiwiese wurde frei gestellt und Gehölze wurden gepflegt.

Abbildungen: Naturwacht Brandenburg / Dahme-Heideseen, Wolfgang Klaeber, Sebastian Hennigs, Hans Sonnenberg, BIZ Storkow

Kontakt: Naturpark Dahme-Heideseen
Referat GR4, Landesamt für Umwelt
Mail: np-dahme-heideseen@lfu.brandenburg.de
Internet: www.dahme-heideseen-naturpark.de